

„Den Birnbaum von Ribbeck kennt man vielerorts“

25-jähriges Bühnenjubiläum des Ehepaars Fietzke als Duo „con emozione“ – Musikalische Botschafter im Fontane-Jahr

• **Havelland** Das Duo „con emozione“ widmet sich im Fontane-Jahr ganz dem großen brandenburgischen Dichter. Die Konzert-Premiere des Fontaneprogrammes „Glück|Wunsch“ findet an diesem Sonntag, dem 13. Januar, um 15.30 Uhr im Schloss Paretz statt. Seit 25 Jahren stehen die Sopranistin Liane Fietzke und ihr Mann Norbert, der sie am Klavier begleitet, gemeinsam auf der Bühne. Das Paar lebt im Havelland.

Sie feiern in diesem Jahr Ihr 25-jähriges Bestehen als Duo „con emozione“ – wie wird gefeiert?

Liane Fietzke: Wie feiern Musiker am besten? Mit vielen schönen Konzerten, an den unterschiedlichsten Orten in Deutschland und der Schweiz.

Wie genau sieht Ihr Jubiläumsjahr aus?

Norbert Fietzke: Vollgepackt mit Highlights! Der Anfang des Jahres war bestückt mit einem Neujahrskonzert auf Schloss Schönhausen. Weiter geht es mit dem Erscheinen unserer Fontane-CD „Glück|Wunsch“ – Theodor Fontanes Texte in Eigenkompositionen von mir.

Wo treten Sie in den nächsten zwölf Monaten auf?

Norbert Fietzke: Wir gehen mit diesem Programm übers Jahr verteilt in verschiedene Regio-



Das Duo „con emozione“ gibt am 13. Januar im Schloss Paretz das erste Konzert ihres Fontaneprogramms.

FOTO: PROMO

nen, denn den Birnbaum von Ribbeck kennt man vielerorts, und so konzertieren wir damit neben der Havel-Region und dem Land Brandenburg auch in Braunschweig, München, auf Usedom, auf dem Darß, auf Rügen, in Offenbach am Main... Liane Fietzke: Dann sind wir im März in Templin und in Schöneiche bei Berlin, im April auf Schloss Caputh, im Juli zum Fischer-Jakobi in Plaue/Havel, im September im Zentrum des Birnengeschehens in Ribbeck.

Gibt es ein besonders Jubiläumskonzert?

Liane Fietzke: Ja, unser Jubiläumskonzert findet am Oster-

sonntag, dem 21. April, im Gewandhaus in Leipzig statt. Leipzig, da habe ich meine Kindheit und Jugend verbracht. Dort habe ich auch Norbert kennengelernt. Es war in einem Hinterhaus, wo ich meine erste eigene Wohnung bezog, er wohnte bereits dort. Wir verliebten uns. Und was liegt bei einem Pianisten und einer sangesfreudigen Frau wohl näher, als sich zusammenzutun...

Was waren in den 25 Jahren Ihre persönlichen Highlights?

Liane Fietzke: Es wäre unfair, etwas Einzelnes herausgreifen zu wollen. Alle Konzerte oder Lesungen sind schon aufgrund

ihrer Unterschiedlichkeit für sich gesehen Höhepunkte. Für mich persönlich: als Solistin in Beethovens 9. Sinfonie in Sopron /Ungarn mitzuwirken.

Wenn man als Paar arbeitet und zusammenlebt, wie geht das gut?

Norbert Fietzke: Kompromissbereitschaft und Toleranz. Liane Fietzke (lacht): Das sieht man daran, dass wir nur einen Fernseher haben und uns einigen müssen, was geschaut wird. Und Liebe, Urvertrauen in das, was man tut. Sich dessen bewusst wird und bleibt, was man aneinander hat. Humor und das Blitzen in seinen Augen.

Norbert Fietzke: Ihr helles fröhliches Lachen und gemeinsame Ziele.

Sie leben im Ketziner Ortsteil Paretz. Wie kamen Sie nach Brandenburg, ins Havelland?

Norbert Fietzke: Zufall und Glück. Übrigens, unsere erste Begegnung persönlicher Art mit dem Havelland war der ehemalige KA-Leiter Jürgen Mai aus Premnitz. Er weilte mit einer Delegation, unter anderem auch dem ehemaligen Bürgermeister Aurich, in Niederkassel am Rhein, einer der Partnerstädte von Premnitz. Wir wohnten zu der Zeit dort. Da kam es zu einer ersten Begegnung und der aus-

gesprochenen Einladung, ein Konzert in Premnitz geben zu können. In der Zwischenzeit waren wir schon oft in Premnitz.

Was gefällt Ihnen am Havelland, an Ketzin, an Paretz?

Liane Fietzke: Sind Sie je morgens auf einem Sonnenstrahl in der Havel geschwommen? Norbert Fietzke: Die Radtouren durch unser Umland.

Welche Musik spielen Sie am liebsten?

Norbert Fietzke: Privat hören wir alles von Jazz bis Rock, Blues über Klassik, also eigentlich alles, wenn es gut gemacht ist.

Liane Fietzke: Wir sind, was die Musik anbelangt, neugierig geblieben. Nichts ist schlimmer als zu sagen: Kenn ich nicht, hör ich nicht – gibt's nicht. Es begegnet uns so oft, dass Besucher nach unseren Konzerten auf uns zukommen und sagen: „Das ist normalerweise nicht meine Musikrichtung, aber ich komme wieder, denn es hat mir sehr gefallen.“ Beruflich sind wir in der Klassik mit Barock, Mozart, Romantik über heitere Muse bis hin zu Musical unterwegs.

Welchen Titel haben Sie am meisten gespielt?

Liane Fietzke: Das war über die Jahre immer unterschiedlich. Mal Mozart. Mal Filmmelodien der 30er und 40er Jahre. Dann

wieder Schubert. Da wir in der Zwischenzeit über zwanzig Programme – Konzerte und Lesungen – erarbeitet haben, leben wir von einem großen Fundus, aus dem wir schöpfen und Abwechslung bieten können.

Wie kamen Sie auf den Titel Duo „con emozione“?

Liane Fietzke: Ganz einfach: aus dem Wörterbuch der Musik. Ich war auf der Suche nach etwas, das uns am treffendsten beschreibt.

Interview: Ulrich Hansbuer

KONZERTDATEN



Das Duo „con emozione“ tourt in diesem Jahr mit seinem Fontaneprogramm „Glück|Wunsch“ durch ganz Deutschland. Im Folgenden ausgewählte Konzertdaten in Brandenburg:

- 13. Januar um 15.30 Uhr im Schloss Paretz
- 19. März um 19 Uhr im Kulturhaus Premnitz/Havel
- 20. April um 17.30 Uhr im Schloss Caputh
- 20. Juli um 19.30 Uhr im Schloss Sacrow
- 27. Juli um 16 Uhr in der Ev. Kirche Plaue/Havel

Weitere Informationen unter www.con-emozione.de